

Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der
Freien Universität Berlin

Englisch-Beispielübersetzungen

http://www.complit.fu-berlin.de/veranstaltungen/sprachklausuren/englisch_beispiele.html

7. April 2005 – 3 – Bernhard Metz

Text der Sprachklausur: Jonathan Swift: „A Tale of a Tub“.

Übersetzt von Nicolai Bühnemann (korrigiert bei den signifikantesten Fehlern).

Es war einmal ein Mann, der hatte drei Söhne von der selben Frau, und da sie alle gleichzeitig geboren waren, konnte nicht einmal die Hebamme mit Sicherheit sagen, welcher der älteste war. Ihr Vater starb, als sie noch jung waren, und auf seinem Totenbett rief er die Jungen zu sich, um ihnen dies zu sagen:

Meine Söhne; da ich keine Besitztümer erworben oder geerbt habe, habe ich lange über ein gutes Erbe, um es euch zu vermachen, nachgesonnen. Und schließlich, ohne Mühe und Kosten zu scheuen, habe ich jedem von euch einen neuen Mantel besorgt (Hier sind sie). Nun, müsst ihr wissen, dass diese Mäntel zwei Vorteile in sich vereinen: Erstens, wenn ihr sie richtig tragt, werden sie so lange ihr lebt frisch und gut erhalten bleiben; Der andere ist, dass sie mit den Proportionen eurer Körper wachsen werden, sich von selbst verlängern und verbreitern, und euch dadurch immer passen werden. Hier, lasst sie mich an euch sehen, bevor ich sterbe. Also, nun gut, bitte Kinder, haltet sie sauber und bürstet sie oft. Ihr werdet in meinem Testament (hier ist es) genaue Anweisungen zum Tragen und zur Behandlung eurer Mäntel finden; ihr müsst darin sehr genau sein, um die Strafen, die ich für jegliche Verstöße oder Unachtsamkeiten festgelegt hab, zu vermeiden, da euer zukünftiges Glück ausschließlich davon abhängen wird. Ausserdem habe ich in meinem Testament angeordnet, dass ihr zusammen in einem Haus leben sollt wie Glaubensbrüder oder Freunde, da ihr nur so, und nicht anders, gedeihen werdet.

Nun, so erzählt uns die Geschichte, starb der gute Vater und die drei Söhne zogen gemeinsam los, um ihr Glück zu suchen.

Ich will euch nicht damit belästigen, wiederzugeben, welche Abenteuer ihnen in den ersten sieben Jahren begegneten, abgesehen davon, dass sie sorgfältig das Testament ihres Vaters befolgten und ihre Mäntel in gutem Zustand erhielten, dass sie viele Länder bereisten, einer größeren Anzahl von Riesen begegneten und einige Drachen töteten.